



pro.movere

FÜR MÜNCHEN, BAYERN UND DIE WELT

SCHLOSS NYMPHENBURG



Mehr bewegen für die Zukunft unserer Kinder

EINZELNE PERSÖNLICHKEITEN PRÄGEN
UNSERE GESELLSCHAFT



pro.movere

FÜR MÜNCHEN, BAYERN UND DIE WELT

pro.movere will Bewegung initiieren und die öffentliche Aufmerksamkeit auf die wachsende Bedeutung gesellschaftlichen Engagements lenken.

Einzelne Persönlichkeiten prägen unsere Gesellschaft. Sie setzen Akzente, öffnen neue Wege und fördern nicht selten im Hintergrund die Pionierarbeit in Wissenschaft und Forschung. Mäzene und Pioniere sind aufeinander angewiesen.

Der Bayerische Stifterpreis der Werner Reichenberger Stiftung und der Care-for-Rare Wissenschaftlerpreis sind komplementäre Auszeichnungen einer gemeinsamen Mission. Beide Preise zeichnen herausragendes Engagement aus - Mäzene und Wissenschaftler.

pro.movere will zum Stiften anstiften, damit in Zukunft weitere nachhaltige Allianzen entstehen können.

pro.movere will ein Zeichen der Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder setzen.

GRUSSWORT



S.K.H. Herzog Franz von Bayern

S.K.H. HERZOG
FRANZ VON BAYERN

„Was Kinder betrifft, betrifft die Menschheit“ – dieses Zitat von Maria Montessori weist den Horizont für die Initiative pro.movere auf. Es geht uns darum, jenen eine Stimme zu geben, die zu klein und zu schwach sind, um ihre Interessen selbst zu vertreten. Kinderärzte wie August von Hauner, Maria Montessori oder Janusz Korczak haben dies immer wieder betont. Janusz Korczak forderte, Kinder nicht als „kleine Erwachsene“ anzusehen. Er setzte sich dafür ein, dass Kinder ein Recht haben, so zu sein, wie sie sind – in ihrer Unwissenheit und mit ihrem Wissensdurst, ihren Tränen und ihren Schwächen, in ihrer Sicht auf Eigentum und Unversehrtheit. Damit war er ein wichtiger Wegbereiter der UN-Kinderrechtskonvention. Bezeichnend für ihn war, dass er die ihm anvertrauten Waisenkinder bis in den Tod im Vernichtungslager Treblinka begleitete und mit ihnen ermordet wurde. Die Wahrung der Kinderrechte ist auch heute weltweit aktuell, denn immer noch erleiden viele Kinder Ungerechtigkeiten, Ausbeutung und Gewalt. Auch im Jahr 2016 sterben Kinder an den Folgen von Krankheiten, für welche die Medizin keine Heilung bereithält, da ihre Krankheiten nicht hinreichend erforscht werden. Sie sind die Waisen der Medizin.

Pro.movere setzt sich dafür ein, die wissenschaftliche Forschung und das bürgerschaftliche Engagement im Interesse von Kindern zu stärken, denn selbst unser vergleichsweise reiches Gemeinwesen greift hier zu kurz. Pro.movere ist eine Initiative von zwei Münchner Stiftungen, der Care-for-Rare Foundation am Dr. von Hauernschen Kinderspital und der Werner Reichenberger Stiftung, die heute Preise an I.M. Königin Silvia von Schweden und Professor Dr. Heymut Omran verleiht. I.M. Königin Silvia hilft mit ihrer World Childhood Foundation Kindern aus aller Welt, indem sie sich für die Wahrung der Kinderrechte einsetzt und über alle Grenzen hinweg Kinder unterstützt, die gefährdet sind oder Opfer von Verbrechen wurden. Professor Dr. Omran wird für seine Forschungsleistungen zu seltenen Lungenkrankheiten bei Kindern ausgezeichnet.

Heute Abend rücken wir Kinder ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit und das freut mich sehr, denn was Kinder betrifft, betrifft die ganze Menschheit!

PROGRAMM

Moderation

Sabine Sauer

Musik zur Einstimmung (Duo ASAP)

Max Zenger (1837 – 1911):

Sonata für zwei Violinen

Komponiert im alten Stil für König

Ludwig II. von Bayern

Begrüßung

Hubert Thaler,

Werner Reichenberger Stiftung

—

Vorspeise

—

Vortrag „pro.movere – was bewegen wir für die Zukunft unserer Kinder?“

Prof. Dr. Dr. Christoph Klein,

Care-for-Rare Foundation

—

Hauptspeise

—

Verleihung des Care-for-Rare Science Awards 2016

an Prof. Dr. Heymut Omran,

Universität Münster

Laudatio: *Prof. Dr. Josef Penninger,*

IMBA Wien

Verleihung des Bayerischen Stifterpreises 2016

an Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden

Laudatio: *Landesbischof Prof. Dr.*

Heinrich Bedford-Strohm

Verabschiedung**Musikalischer Ausklang** (Duo ASAP)

Louis Spohr (1784 - 1859):

Duo für 2 Violinen, Op. 67, Nr. 2

in D-Dur / I. Allegro

—

Dessert & Get-Together

—

DUO ASAP

Die Violinistinnen Almuth Siegel und Ágnes Pusker fanden im Rahmen der Yehudi Menuhin-Stiftung „Live Music Now“ München zusammen, um in Krankenhäusern, Gefängnissen und Pflegeheimen Musik zu jenen Menschen zu bringen, die nicht in Konzerte gehen können. Aus dem außergewöhnlichen Zweiergespann der beiden preisgekrönten Musikerinnen wurde ein festes Ensemble, das seit 2015 viele Zuhörer begeistert. „Die beiden zusammen sind eine Wucht!“ hieß es kürzlich aus Fachkreisen. Mit Begeisterung stellen sich die auch weiterhin als Solistinnen auftretenden Geigerinnen ihr Repertoire zusammen, das von Kompositionen aus dem 16. Jahrhundert bis hin zu Uraufführungen unserer Zeit reicht. Im Juni 2016 erhielt das Duo einen 1. Preis sowie den Publikumspreis beim internationalen Musikwettbewerb „Concorso Pietro Argento“ in Süditalien.



*pro.movere –
die Preisverleihung
im festlichen Rahmen*



Verleihung des Bayerischen Stifterpreises

FÜR VORBILDLICHES STIFTERISCHES UND
PHILANTHROPISCHES ENGAGEMENT



Preisträgerin 2016:
Ihre Majestät Königin Silvia
von Schweden

WORLD CHILDHOOD FOUNDATION

Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen bekräftigt, dass jedes Kind ein Recht auf eine sichere und glückliche Kindheit, auf den Zugang zu Bildung, auf den Schutz vor körperlicher oder seelischer Gewalt und auf eine bestmögliche medizinische Betreuung hat. Leider werden viele Kinder dieser grundlegenden Rechte beraubt und erfahren überall auf der Welt Missbrauch, Ausbeutung, Vernachlässigung.

Um diesen Kindern zu helfen, hat Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden 1999 die World Childhood Foundation ins Leben gerufen. Die Stiftung setzt sich für die Verteidigung der Kinderrechte und für eine Verbesserung der Lebensumstände von gefährdeten, bedürftigen und ausgebeuteten Mädchen und Jungen auf der ganzen Welt ein. Für dieses Engagement erhält Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden den Bayerischen Stifterpreis 2016.

Der mit 25.000 Euro dotierte Bayerische Stifterpreis der Werner Reichenberger Stiftung zeichnet jedes Jahr Menschen aus, die sich in besonderer Weise als Stifter oder in anderer Weise wohltätig engagieren. Insbesondere kranke Kinder sind auf Mäzene und Gönner angewiesen, denn die Schwächsten der Schwachen brauchen nicht nur unsere Empathie, sondern vielmehr auch unsere aktive Hilfe.

de.childhood.org





Verleihung des Care-for-Rare Science Awards

ZUR ERFOSCHUNG SELTENER ERKRANKUNGEN

UNIV.-PROF. DR. MED. HEYMUT OMRAN – UNIVERSITÄT MÜNSTER

Für seine herausragenden Forschungsarbeiten zu seltenen Lungenerkrankungen bei Kindern erhält Prof. Dr. Heymut Omran den Care-for-Rare Science Award 2016. Gemeinsam mit seiner Arbeitsgruppe widmet sich Prof. Omran der Erforschung der „Primären Ciliären Dyskinesie“ (PCD), einer seltenen, angeborenen Erkrankung der Atemwege. Kinder mit PCD leiden von Geburt an an wiederkehrenden Infekten, die zu einer dauerhaften Schädigung der Lungenfunktion führen. In etwa der Hälfte der Fälle geht die Erkrankung mit „situs inversus“, einer spiegelverkehrten Anordnung der inneren Organe, einher. Ursächlich sind verschiedene Gendefekte, die die Funktion der Flimmerhärchen (Zilien) stören und damit den natürlichen Selbstreinigungsprozess der Atemwege beeinträchtigen.

Noch ist die Erkrankung, die bei etwa einem von 20.000 Neugeborenen auftritt, recht unbekannt und wird meist erst spät diagnostiziert. Das Forschungsprojekt von Heymut Omran richtet das Augenmerk daher vor allem auf eine Verbesserung der Diagnostik: Je früher PCD diagnostiziert wird, desto besser können Therapiemaßnahmen greifen und gravierenden Lungenschädigungen vorbeugen. Langfristig erhoffen sich Omran und sein Team ein genaueres Verständnis der Krankheitsmechanismen, um erkrankten Kindern mit gezielten Behandlungsstrategien optimal helfen zu können.

Der mit 50.000 Euro dotierte Wissenschaftlerpreis wird seit 2013 jährlich verliehen, um innovative Projekte zu seltenen Erkrankungen zu fördern. Das Preisgeld wird von der Werner Reichenberger Stiftung zur Verfügung gestellt.



Preisträger 2016:
Univ.-Prof. Dr. med. Heymut
Omran, Kinderklinik des
Universitätsklinikums Münster

„Validity of diagnostic
testing in Primary
Ciliary Dyskinesia“



PREISTRÄGER UND IMPRESSIONEN DER VERGANGENEN JAHRE

2013 EVA LUISE UND HORST KÖHLER
BAYERISCHER STIFTERPREIS

DR. TINA WENZ
CARE-FOR-RARE SCIENCE AWARD

2014 JOSÉ CARRERAS
BAYERISCHER STIFTERPREIS

DR. PETRA WENDLER
CARE-FOR-RARE SCIENCE AWARD

2015 CHRISTIAN SPRINGER
BAYERISCHER STIFTERPREIS

DR. DR. MICHAEL SCHMEISSER
CARE-FOR-RARE SCIENCE AWARD

DER PREIS

In Anlehnung an die Ruhe, Kraft und Lebensenergie, die von einem Baum ausgeht, hat der Künstler Enzo Arduini eine Bronzeskulptur geschaffen. Die beiden Hälften eines Baumes bilden symbolisch eine Einheit und verweisen auf die Beziehung zwischen Wohltätern und Wissenschaft. Aus ihr entsteht die notwendige Kraft für den Fortschritt in der Medizin und damit auch Hoffnung für kranke Kinder und ihre Familien.



Spendenprojekt: Ein Forschungszentrum für die Waisen der Medizin

Die Care-for-Rare Foundation für Kinder mit seltenen Erkrankungen engagiert sich in ganz besonderer Weise für die Realisierung eines weit über die Grenzen Bayerns hinaus wirkenden Projekts – die Etablierung eines Zentrums für Kinder mit seltenen Erkrankungen am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität.

Das Dr. von Haunersche Kinderspital wurde 1846 von einem visionären Pädiater ins Leben gerufen; nun plant die Bayerische Staatsregierung einen dringend nötigen Neubau des Spitals auf dem Gelände des Hightech-Campus in Großhadern. In enger räumlicher Beziehung zum "Neuen Hauner" soll ein Institut entstehen, welches Raum für die Erforschung seltener Erkrankungen und für die Entwicklung neuer Behandlungsverfahren bietet. Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern gibt es ein derartiges Forschungszentrum in Deutschland noch nicht. Die Care-for-Rare Foundation hat bereits sechs Millionen Euro an Spenden für das Zentrum eingesammelt und damit einen soliden Grundstock gelegt. Insgesamt sind ca. 20 Millionen Euro nötig. Wir sind guter Hoffnung, dass wir in Bayern damit



Modell der Nickl & Partner Architekten AG

Auf dem Gelände des „Neuen Hauner“ soll ein Forschungsgebäude speziell zur Erforschung seltener Erkrankungen entstehen (im Modell grün eingefärbt)

einen sichtbaren und wirkungsvollen Beitrag dafür leisten können, dass die "Waisen der Medizin" selbst Hoffnung schöpfen dürfen – auf ein Leben ohne Angst, ohne Leiden, ohne Ausgrenzung. Die Care-for-Rare Foundation bittet auch Sie um Ihre großzügige Unterstützung – vielen Dank!

DIE CARE-FOR-RARE FOUNDATION am Dr. von Haunerschen Kinderspital der LMU München nimmt sich Kindern mit seltenen Erkrankungen an. Ihre Vision: Weltweit sollte kein Kind an seiner seltenen Krankheit sterben müssen. Die „Waisen der Medizin“ stehen in vielfältiger Hinsicht im Schatten: Oft dauert es Jahre, bis sie eine korrekte Diagnose erhalten, viele Krankheiten sind noch unerforscht und können bislang nicht behandelt werden. Über 7.000 seltene Erkrankungen sind derzeit bekannt, allein in Deutschland sterben über 2.000 Kinder jährlich an den Folgen. Um diesen Kindern zu helfen, ist gezielte Forschung dringend nötig. Gemäß ihres Leitmotivs „erkennen – verstehen – heilen“ engagiert sich die Care-for-Rare Foundation in verschiedenen Bereichen: Im Rahmen ihrer fünf Förderlinien Alliance, Academy, Awareness, Aid und Awards fördert die Stiftung weltweit die Erforschung seltener Erkrankungen und die Entwicklung neuer Behandlungsmöglichkeiten. Sie unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Wissenschaftlern, insbesondere aus Schwellen- und Entwicklungsländern. Die Stiftung wurde 2009 von Prof. Dr. Dr. med. Christoph Klein und Prof. Dr. jur. Andreas Staudacher gegründet. Ihre finanziellen Ressourcen sind begrenzt, so dass sie auf Spenden und Zustiftungen angewiesen ist, um ihre Mission im Interesse kranker Kinder fortzuführen.

DIE WERNER REICHENBERGER STIFTUNG widmet sich in erster Linie der Kindergesundheit und ist im Tierschutz aktiv. Die Stiftung zählt zum erweiterten Kreis der kapitalstärksten deutschen Stiftungen. Nachdem Werner Reichenberger verstorben war, reifte in seiner Frau der Wunsch, dass dieses Engagement mithilfe einer Stiftung noch lange weiterlebt. Gleichzeitig erkannte die Unternehmerin, dass eine Stiftung nicht nur selbst gemeinnützig wirken, sondern auch den Stiftungsgedanken stärker in unserer Gesellschaft verfestigen kann. Um diese verantwortungsvolle Aufgabe ohne Interessenkonflikt durchführen zu können, darf die Werner Reichenberger Stiftung selbst keine Spenden oder Zustiftungen annehmen.

Gemeinsam möchten die beiden Stiftungen Bewegung erzeugen und gesellschaftliches Engagement fördern. Werden auch Sie Teil der Mission pro.movere und sprechen Sie mit uns über Ihre Idee eines Stiftungsengagements!



KONTAKT

Care-for-Rare Foundation
Büro am Dr. von Haunerschen
Kinderspital der LMU München

Prof. Dr. Dr. Christoph Klein
Direktor der Kinderklinik
und -poliklinik

Lindwurmstrasse 4
80337 München
Telefon 089 440057700
info@care-for-rare.org
www.care-for-rare.org



**Werner
Reichenberger
Stiftung**

KONTAKT

Werner Reichenberger Stiftung
Maximilianstr. 4b
82319 München

Hubert Thaler
Vorstand der Werner Reichenberger
Stiftung und weiterer namhafter
Stiftungen

Telefon 08151 368 960
info@werner-reichenberger-stiftung.de
www.bayerischer-stifterpreis.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

GMUND
PAPIER



www.pro-movere.org

Werner Reichenberger Stiftung | Maximilianstr. 4b | 82319 Starnberg | Telefon 08151 368 960